

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 64

Samstag den 30. Mai 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfangene Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Schnellmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Juni

nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang

Antikläge Anzeigen.

Backnang.

Aufforderung

an Eltern von präsenten Soldaten. Gesuche um Beurteilung der im zweiten Dienstjahr stehenden Manuskafoten des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurteilung zur Disposition als nötig oder doch bringend wünschenswert erscheinen lassen, sind längstens bis 10. Juni d. J. anzubringen.

Ortsgemeinde Wüstenroth. Rinden-Verkauf.

Das heutige Erzeugnis an Glanz- und Raitel-Rinde mit ca. 25 Zentner wird am nächsten Montag den 1. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus dahier im Wege des öffentlichen Aufstreichs verkauft.

Fabrnisverfeigerung

Aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Gottlieb Lübbardt, gew. Bauern von hier, kommt die vorhandene Fabrnis u. zwar: Hüger, Mannskleider, Betten und Leinwand, Küchengeschirre, Schreinwerk, Fag u. Bandgeschirre, allerlei Hausrat,

1 Kuh, 5 Fühner.

etwas Mast, ca. 15 Jhr. alt, ca. 5 Jhr. Stroh, etwas Mast u. Holz am Mittwoch den 3. Juni d. J., von morgens 8 Uhr an, im Hause des Verkäufers im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wogu Liebhaber eingeladen werden.

Pferde-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit sehe 2 Pferde (Schwarzschimmelwallachen) 5- und 13jährig, sehr gut im Zus. sofort dem Verkauf aus.

Schuppen

5 Meter lang und 3 Meter breit ist zu verkaufen. Zu erfragen bei G. Krefz, Zimmermeister.

Bauhholz

Sucht zu kaufen. Ein halbtrockeniges Schwein hat zu verkaufen Johann Klotz.

Ruhwagen

Einige Wagen hat zu verkaufen Georg Wegel am Graben.

Den Grasertrag

von 7 Viertel und solchen von 3 Viertel Garten verpachtet Carl Belz, Metzger.

Schweizerkäse, vollsäftig, Glarner Kräuterkäse, feinsten Rahmkäse, Limburgerkäse

empfehlend A. Bauer, unterhalb dem Rathaus.

Garantiert reines Mohnöl,

pr. Liter 1 M. empfiehlt M. Jentmann sen. Backnang.

Bau & Feldgyps

in jedem Quantum zu billigem Preis. Mühlebesitzer Keller.

Felgen

2-300 Stück trockene buchene Felgen sowie 5-600 Stück eigene trockene Speichen, nur stärkere Ware, sucht zu kaufen und steht Offerten mit Preisangabe entgegen.

Stroh,

ca. 100 Zentner, hat zu verkaufen Frey Häuser.

Schwein

hat zu verkaufen Johann Klotz.

Dung

hat zu verkaufen Georg Wegel am Graben.

Den Grasertrag

von 7 Viertel und solchen von 3 Viertel Garten verpachtet Carl Belz, Metzger.

Feuerwehr.

Am nächsten Samstag den 30. d. Mts., nachmitt. Punkt 6 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr zu einer Uebung anzutreten.

Das Kommando.

Nach der Uebung finden auf dem Rathaus Neuwahlen der Zugführer von der Steigermannschaft, Spritze Nr. 4 und der Schußmannschaft statt. Präzises Erscheinen wird erwartet werden.

Table with 3 columns: Cigarren!, Preis pro 100 St., and various cigar brands like Valentin, Bally, Felix Brasil, etc.

Portland- und Roman-Cement

in bester Qualität empfiehlt billigst Rudolf Hauf in Backnang.

Steingutwaren,

als Krüge, verschied. Sorten, Einmachtopfe, Schmalzhäfen etc., große Auswahl, empfehle bei billigen Preisen.

Gartenwirtschaft

an Hrn. Fritz Saizenbacher übertragen, bitte ich meine verehrlichen Gäste, das bisher mit geschenkter Vertrauen auf diesen übertragen und meinen Garten nach wie vor mit Ihrem Besuch beehren zu wollen.

Wirtschafts-Gründung.

Der verehrten Einwohnerschaft und Umgebung zeige ich hiemit an, daß ich das Gasthaus zum Hirsch vorm. Zellwanger käuflich übernommen habe und solches Sonntag den 31. d. M. eröffne.

Spezerei-Laden

errichtet habe, und werde stets bedacht sein, das Publikum so gut als möglich zu befriedigen.

Das billigste und beste

Mittel sind anerkannt die echten Bavarischen Pillen, kosten weniger als 2 Pf. pro Bille, nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Pillen. Milde ruhige Wirkung. Garantiert unschädlich. Erschätlich in allen größeren Apotheken. H.

folge dessen verlangen die Blätter eine energische Stellungnahme Englands gegenüber Portugal.

Rußland.

Petersburg, 24. Mai. Anlässlich der Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers in Sibirien wird ein kaiserlicher Ukas an den Senat veröffentlicht, welcher den Verurteilten erhebliche Strafmilderungen und Begnadigungen bewilligt. So wird solchen zu Zwangsarbeit Verurteilten, welche der Gnade würdig sind, ein Nachlaß von zwei Drittel der Strafe gewährt, um eben so viel wird den Verurteilten die Zeit, während welcher sie sich bei den sibirischen Landbewohnern einschieben lassen müssen, herabgemindert, nach zehn weiteren Jahren werden ihnen die durch das Urteil abgebrochenen besonderen Rechte zurückgewährt.

Warschau, 26. Mai. Wie der offiziöse „Dnewnik“ mitteilt, sind im Laufe der letzten vier Monate gegen 12 000 Polen aus neun westrussischen Gouvernements nach Amerika ausgewandert.

Fürtei.

Die Zahl der Juden im heiligen Lande ist in steter Zunahme begriffen. Drei neue Kolonien sind in Jerusalem gebildet worden. Hunderte von neuen Häusern werden für sie erbaut. Auch am See Merom mehren sich die Anwohner, welche sich dort mit der Kultivierung wüchserreicher Gewächse beschäftigen. Aber eine Menge von Juden sind keine Arbeiter, sondern haben es nicht leicht ihr Brot zu erwerben. Vor fünfzig Jahren gab es nur 8000 Juden in Palästina, jetzt sind dort 100 000, von welchen 40 000 in Jerusalem leben.

Mien

Eine Meldung des Standard aus Shanghai lautet: Christliche Missionshäuser in Nanjing wurden von Fabel geführt und geplündert. Die Insassen sind mit Wüthe dem Tode entgangen. Voraussichtlich liegt die Anstiftung zur Christenverfolgung durch geheime Gesellschaften vor.

Verstümmeltes.

Bradenheim. Am 19. d. Mts. waren es 200 Jahre, daß in der, dem Andreas Kühner hier gehörigen Kronenherberge nachts halb 12 Uhr bei heftigem Wind Feuer ausbrach, welches die nördliche Stadthälfte mit 111 Gebäuden, Mobiliar und 600 Eimer Wein verzehrte, Rathaus, Stadtschreiberei, das Siifshaus, zwei Spitalgebäude, eine Kelter, die Apotheke, das Kaiserliche und der Militärten Kriegsmagazin unter Verwaltung des Kommissarius Beyh lagen in Asche; 52 Familien waren obdachlos. Erhalten blieben u. A. das herzogliche Schloss, Pfarr- und Diakonathaus, die Liebe Kirche, Rehnthaus, große Kelter und das Amtshaus. Der Schaden betrug einschließlich desjenigen, welchen Bürger aus den Amtsorten, die wegen des Kriegs ihre Habe in die Stadt geschickt, nemlich

Die Testamentsklausel.

Von S. Waldemar.

(Fortsetzung.)

„Steig“ aus, Hilmar, wir wollen etwas im Park wandeln, wer weiß, wenn ich wieder in der Stimmung dazu bin.“ Hilmar that, wie ihm geheizen, während Albrecht seine hohe Gestalt in dem Gefühl seiner Kraft reckte. „Das lange Sigen hat mich wahrhaftig ganz ungelent gemacht“, lachte er mit so sorgloser Miene, als ob er nicht eben erst hätte verzweifeln wollen, ein tüchtiger Marsch wird uns gut thun.“ „Und dir die Grillen verteilen, Albrecht“, rief der andere und ließ seinen Blick in ungeheurcheltem Entzücken auf seinem Gefährten ruhen. „Weiß Gott, du thust mir leid, Freund, ich kann ja am besten beurteilen, wie wenig du die Beschränkung deines Willens verträgst und wenn ich dich so ansehe, wie du vor mir stehst in der Fülle deiner Kraft, schön, reich, mit allem ausgestattet, was dein Herz nur begehren mag, zum Beglückender eines starken, edlen Geschlechts wie geschaffen, dann — beneide ich dich; ich möchte gern an deiner Stelle sein, in deiner Haut stecken und dann nähme ich gern auch die Braut dazu, wenn es verlangt würde.“ „Ja, du bist zum Nachgeben geboren, Hilmar“, spottete der junge Graf, „bist von jeher abhängig gewesen von dem Willen anderer, du kannst nicht wissen, wie mir zu Mute ist, der ich bisher nur meinen eigenen Willen anerkannte.“ Ein trüber Schatten huschte über das zarte Gesicht Hilmars, die blauen Augen verfinsterten sich und seiner schmalen Brust entrang sich ein tiefer Seufzer. Dies bemerkend schlang Albrecht den Arm um den Gefährten und sah ihm bittend in das Antlitz. „Verzeihe mir die unbedachten Worte, Hilmar, ich wollte dir nicht wehe thun.“ „Was ist da viel zu verzeihen, Albrecht? Es ist mir kein Geheimnis, wie gedrechlich mein Körper ist

von Botenheim, Ueberron, Weimsheim, Dürrenzimmern, Hausen, Haberjchlacht, Stetten, Niederhofen, Frauenzimmern, erlitten, zur 100 472 fl. Bei den Vötharbeiten wurden nicht nur durch die sich freuzenden Interessen der Bürgerchaft und der Militärverwaltung, sondern auch durch die Mangel an Wasser und durch die ungenügenden Vöthgerüthchaften sehr erschwert. Eine schwere Zeit brach herein. Zum Brandunglück gestellte sich noch Mißwachs, Hagel und Krieg, welche die Not auf äußerste steigerten. Auf Ansuchen erteilte die Herzogin Witwe Jegen. Freibriefe zu Sammlungen im Inn- und Ausland. Unter den Gebern figurirt auch die Stadt Heilbronn mit 150 fl. und Hall mit 50 fl. Zu Entloerung einer neuen Anordnung wurden durch Herzog. Detret zwei Stuttg. Baumeister hieher beordert. — Vorstehende Mitteilungen u. zahlreichere weitere Einzelheiten bildeten den Gegenstand eines hoch interessanten Vortrags, welchen Herr Stadtthultheiß Wendel im hies. Rathsaussaal auf Grund der vorhandenen Akten hielt.

Ein Jubiläum sonderbarer Art hat kürzlich, wie man der Pharm. Ztg. schreibt, ein deutscher Apotheker begangen: das des Verkaufs der zehnten selbstbestehenden Apotheke. Die Orte, in welchen der in Rede stehende Herr Besitzer war, beginnen mit einer kleinen Stadt an der Saale und schließen mit einer ehemals freien Reichsstadt in Württemberg. Die Gesamtdauer des Besitzes dieser zehn Apotheken dürfte sich auf 26-27 Jahre erstrecken, doch nahm der Besitzwechsel allmählig ein schnelleres Tempo an. Da gegenwärtig im Apothekenhandel mehr denn je geleistet wird, so wird wohl in einigen Jahren das Duzend voll werden.

Kattowitz. Ein seltenes Geschick einem französischen leichtverwundeten Kriegsgefangenen aus dem Jahre 1871 und einem preussischen Unteroffizier, bei dem Transport der Gefangenen begleitete, verholten. Letzterer, jetzt Gen darm und mit der Postkontrolle bei den hier einlaufenden Personenzügen aus Rußland betraut, wurde an einem der letzten Tage von dem Kriegsgefangenen, dem der damalige Unteroffizier die Wunde gefühlt hatte, erkannt, und Thänen der Freude liefen über die Wangen der beiden ehemaligen Krieger. Der Franzose umarmte den Gen darm und küßte denselben in freudiger Erregung. Es waren, wie dem „Dberschl. Anz.“ mitgeteilt wird, der Gen darm Hartwig aus Kattowitz und der jetzige Weinrestende Bouzel.

Belempfung der Rebenkrankheit. Das Amtsblatt des R. Württemb. Ministeriums des Innern vom 21. Mai bringt einen Erlaß an die R. Stadtdirektion Stuttgart und an die R. Oberämter der übrigen weinbaureichenden Bezirke des Landes, betreffend die Bekämpfung des sogenannten falschen Mehltaus (Blattfallkrankheit — peronospera viticola). Nachdem in weinbaureichenden Kreisen die nachdrückliche Belempfung dieser Rebenkrankheit, welche die weinbaureichende Bevölkerung in den letzten Jahren schwer geschädigt hat, auch für den diesjährigen Sommer als eine bringende Notwendigkeit erkannt worden ist, wird die R. Zentralstelle für die Landwirtschaft eine eingehende Belempfung über die zur Bekämpfung des falschen Mehltaus als wirksam erprobten Mittel (Kupfervitriol in Lösung bewo. im Gemenge mit Kalk, Soda, Ammoniak, Gips) und über deren Anwendung veröffentlicht. Die Oberämter werden angewiesen, die Gemeinden zur Belempfung der Krankheit zu veranlassen und es bei lässigen Gemeindebehörden an einer nachhelfenden Einwirkung nicht fehlen zu lassen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Falsches Gold. Eine große Anzahl von Schmuckstücken mit abgeschliffenen oder abgetragenen Rändern sind gegenwärtig in Berlin und Umgebung im Umlauf. Diese Stücke sind mitunter um einen erheblichen Prozentsatz leichter und minderwertig gemacht worden und werden bei Zahlungen an die Reichsbank zurückgewiesen. Bei Zahlungen an andere die Prägung zeigen.

Schuhwaren-Industrie. Zu den Ausführungen in letzter Nummer über die Lage der Birmasener Schuhfabriken wird der Frey. Ztg. mitgeteilt, daß dieselben ebenso unzutreffend als übertrieben sind. Es seien allerdings eine Anzahl kleinerer Birmasener Schuhfabriken, die ihren Betrieb z. B. mit durchaus unzureichenden Mitteln begannen und jetzt in ungesunder Weise Kredit in Anspruch nahmen, in Konkurs geraten; die Biffer 36 sei aber viel zu hoch gegriffen, die Zahl der in Konkurs geratenen Schuhmachereien mit fabrikmäßigem Betrieb betrage nur 16. Daraus bestehen aber in ungesunder Weise die alten, großen, mit reichen Mitteln ausgestatteten Schuhfabriken am Birmasener Platze, die nach wie vor mit ununterbrochenem Betriebe arbeiten und denen es nur lieb sei, daß sie die schwindelhafte Konkurrenz los wurden. Birmasens ind. und bleibe ein Emporium der deutschen Schuhindustrie, das wieder die alte Wüthe erlangen werde, wenn die Krisis überstanden sei und die unvollständigen ausgezehrt seien.

Künzelsau. Die Schelfenzzeit, eine Zeit, die für Gerberhäute von großer Bedeutung ist, da während derselben in ganz kurzer Zeit viel Laupen von Markt umgehrt werden. Gegenwärtig werden folgende Preise bezahlt: Glanzrinde M. 4.50 bis 5.00, Raitelrinde M. 3.— bis M. 3.50, Grobrinde M. 1.50 bis M. 2.—. Die Stimmung ist bis jetzt äußerst fest und keine besondere Nachfrage vorhanden, wie sich dies ja schon auf dem letzten Rindemarkt in Heilbronn zeigte.

In Heilbronn und Umgebung ist der Preis für Schweinefleisch auf 50 Pf. per Pfund zurückgegangen.

Landesproduktentörse.

Stuttgart, 25. Mai. Die Witterung in der vergangenen Woche war vorwiegend kühl und regnerisch. Die feste Stimmung für Getreide blieb an den meisten größeren Handelsplätzen Europas andauern. Auf den süddeutschen Märkten haben die Preise für Brotfrüchte eine weitere Steigerung erfahren, und wurden die Vorräte bei mäßiger Zufuhr rasch vergriffen. Die Börse ist gut besucht. Geschäft etwas lebhafter. Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bayerisch 24 M. 50 Pf. bis 25 M. 50 Pf., auzna 25 M. 25 Pf., fränkisch 25 M., Rernen 24 M. 50 Pf. bis 25 M., Dinkel 17 M., Gerste ungar 20 M. bis 20 M. 75 Pf., Haber 16 M. bis 17 M.

Gestorben.

In Stuttgart: Dörr, R., Kaufmann. Gmelin, A., Sekretär. Döbberer, W., Knecht. Luise, B. Köppler, Karoline, Fein, Otto, Kfm. Städele, Joh. W., Frau M. Hänsel, Schmid, Gg., Frau A. Linder. Schiller, Karoline, Ried, J. G. Eich, Margarete, Neulingen. Billinger, Karl, Uhrmacher, † in Euzern, Weisheim: Reinger, Karl, Professor, Stuttgart. v. Wunster, Adolf, aus Württemberg, † in Neu-Grabiska bei Peterwardein.

Verlangen an allem vorübergehen muß, wie nichts in der Welt diese Sehnsucht befriedigen kann, denn ich darf ja nicht! Ueberall und überall löst es mir entgegen: Schöne dich, armer Junge, und verlässe dich nicht mutwillig die wenigen Jahre, die dir Frist gegeben wurden, verlässe dich nicht, zu genießen, es anderen gleichgültig zu wollen, wage nicht, die Zeit auszuwägen, die dir noch bleibt, bis das gähnende Grab dich mit seinen schauerlichen Armen aufnimmt!“

„Nicht so“, bat Albrecht weich, „warum dich in solche Bitterkeit hineinstecken, Hilmar? Warum willst du jetzt verzweifeln, nachdem du so lange Jahre dein Joch mit Geduld getragen?“ Hilmar erwiderte wie ein Schulknabe, als er in gereiztem Tone erwiderte: „Und weil ich so lange Jahre geschwiegen und alle Bitterkeit in mir vergrub, meinist du, ich sollte auch ferner schweigen?“

„Du bist nicht aufrichtig, Hilmar; ein Etwas trübe den sanften Gleichmut deiner Seele, trat verjuchend an dich heran; was es gewesen, werde ich nur dann erfahren, wenn du selbst benötigt bist, dein Herz auszusprechen.“ Vor meinen Fragen bist du sicher, du weißt, daß ich nicht in deine Geheimnisse dränge. — Wenn es dir recht ist, wollen wir nach dem Schlosse zurückkehren.“

„Nein, Albrecht“, sprach Hilmar, auf dessen feinem Antlitz sich ein heftiger Kampf abspiegelte, „laß uns etwas rasten unter den Bäumen an jener Lichtung mit dem freien Blick auf das Schloß Berned. — Wie stolz hebt es sich vor dem dunklen Hintergrund ab, wie majestätisch beherrscht es die ganze Umgebung, das alte Gebäude, das zu vielen Jahrhunderten getrost, so viele Ritter hat ein- und ausgiehen sehen, dessen letzter Besitzer den klugen Gedanken sagte, dich, den prächtigsten Menschen, zum Stammvater einer neuen, kräftigen Generation einzusetzen.“

(Fortsetzung folgt.)

B a c k n a n g.
Vorhangstoffe
 zu Fabrikpreisen
 von 20 Pf. an pr. Meter
Congress- und Etamine-Stoffe
 in den neuesten Mustern,
Farb. Vorhangstoffe
 in Crepe zu 70 Pf. pr. Meter
 statt M. 1.
Croisé, geblumt, zu 50 Pf.
 statt 60 Pf. pr. Meter,
Rouleaux-Stoffe
 weiss & crème
 empfiehlt in größter Auswahl
F. A. Winter.

B a c k n a n g.
Oefen & Herde
 Dachfenster, Kaminpuggestell
 Röhre, Herdschieber, Kochgeschirr
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Ab. Dienflamm sen.

Mein Lager in
eisernen Tragbalken & Säulen
 sowie Stabeisen, Achsen, Ketten, Stifte, Schrauben
 und Muttern
 empfehle zu äußerst billigen Preisen.
Ab. Dienflamm sen.

W e r k z e u g:
 Hämmer, Beiszangen, Meißel, Bohrer, Feilen, Häbel und
 Hobelisen, Sägen, Beile, Schneidmesser, Schraubstöcke,
 Schraubenschlüssel, Kaliber und Maßstäbe
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Ab. Dienflamm sen.

Ia. Friedrichsthaler Sensen
Amerikaner & Löwen-Sensen
 bekannt beste Qualität,
 Bettleine, Rumpfe, Wörbe, Sensenschrauben
 und Ringe, Denselstücken
 Amerikanische Hen- und Dunggabeln
 empfiehlt billigt
Ab. Dienflamm sen.

B a c k n a n g.
Portland- und Roman-Cement,
 beste Qualität, empfiehlt billigt
L. Höchel.

M u r h a r d t.
Großer
Strohhut-Ausverkauf.
 Ca. 500 St. Strohhüte verkaufe ich um zu
 räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Carl Schneider, Hutmacher.

B a c k n a n g. Gute
Islfelder Kartoffel
 sind fortwährend um sehr billigen Preis zu haben bei
Bäcker Morcher.

B a c k n a n g.
Benger's Normal-Hemden
Unterhosen & Jacken
 jede Größe in Walle, Halbwole und
 Baumwolle, sowie
Tricot-Abfälle zum Fliden
 empfiehlt billigt
Ernst Reicheneker.

A. Haag, Backnang,
 empfiehlt sein großes Lager in
Tuch & Bukskin
 rein wollene Tuche von M. 1. 70 an bis zum feinsten
 Kammgarnstoff, Schwarz Tuch & Schwarz Kam-
 garnstoff zu Hochheitsanzügen in großer Auswahl,
 Halbfuch von M. 1. 20 an,
 gute und reelle Bedienung zusichernd, bittet um gütigen Besuch
J. Haag.

Große Auswahl in
Damenkleiderstoffen
 in gestreift, geblumt, kariert & einfarbig
 empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen
J. Haag.

J. Haag, Backnang
 empfiehlt in großer Auswahl
Schwere Bettzeuge
 von 25 Pf. an,
 Bettbarchent, Bettdecke in blau u. rot, dop-
 pelbreite Tücher in Leine und Baumwolle zu Bett-
 tücher ohne Naht, farbige Betttücher, schwere
 Pique zu Bettüberzügen nur 25 Pf., Cretonne zu
 Schürzen und Kleider, bedruckte Flanelle zu Blau-
 sen und Kleider, Blaudrucke in großer Auswahl und
 schönen Dessin, trotz dem Aufschlag noch zum alten billigen
 Preis, Hemden- & Hosenzeug u. f. w. zu
 äußerst billigem Preis.

Mein Lager in
Herren- und Knaben-Anzügen
 ist ganz neu sortiert.
 Schöne Herren-Anzüge, garantiert für guten
 Schnitt von M. 16 an bis zum feinsten Kammgarnanzug,
 Knaben-Anzüge von M. 3. 50 an, leichte
 Sommerhosen aus gutem Bukskin von M. 5 an,
 Arbeits-Hosen & Arbeits-Joppen in
 großer Auswahl von M. 1. 80 an empfiehlt
J. Haag.

Wir beabsichtigen in Folge hohen Alters unseres bisherigen Agenten
 unsere
Agentur für Backnang
 und Umgebung neu zu besetzen und bitten geeignete Bewerber, welche per-
 sönlich für uns zu wirken geneigt sind, um Offerte. (M.)
 Die General-Agentur der North British u. Mercantile
 in Stuttgart.

Zimmerleute-Gesuch.
 12 tüchtige Mann finden sogleich bei sehr guter Be-
 zahlung dauernde Arbeit.
Friedrich Scherlingsh, Zimmerwerkmeister,
 Stuttgart, obere Messstraße.
Rechnungsformulare
 vorrätig in der
 Buchdruckerei von Fr. Ströh.

B a c k n a n g.
Bettfedern
 staumreich und staubfrei,
 Bettbarchent & Drill
 Bettüberwürfe weiß u. farbig,
 sowie sämtliche
Aussteuerartikel
 empfiehlt in schöner Auswahl billigt
 Hermann Schlehner.

Bunte woll. Decken
 rote " Decken
 Bügeldecken
 Tisch- u. Kommodendecken
 Wideldecken
 sowie
Decken für Auswanderer
 empfiehlt billigt
 Hermann Schlehner.

B a c k n a n g.
Cheringe
 schönsten und besten Fabrikat
 in versch. Fassonen unter Garantie
 des Goldgehalts in großer Aus-
 wahl bei äußerst billigen Preisen
 empfiehlt
 Karl Bauer,
 Uhrmacher,
 Ankauf von alt Gold und
 Silber.

Farben,
 trocken und in Del abgerieben, fertig
 zum anstreichen,
 Cremfarbe & Waschblau,
 Alle Sorten Lacke,
 Leinölfirnis, Siccativ,
 Terpentinöl,
 Fußbodenglanzlad mit u. ohne
 Farbe.

Lager von
Tapeten
 in schöner Auswahl bei billigsten Preisen
A. Rißling.

War durch einen Anstrich mit
Carbolineum
 sicheren u. dauernden Schutz d. Holzes
 erzielen will, wähle nur die echte,
 seit 15 Jahren bewährte Originalmarke
Avenarius
 D. R. Patent No. 42621. Prospekt durch die Fabrikdirektoren
A. Rißling.

Eine Wohnung
 hat zu vermieten.
 David Langbein.

Eine freundliche
Wohnung
 mit oder ohne Werkstatt hat sogleich oder
 bis 1. Juli zu vermieten
 Friedrich Braun, untere Au.
 Meine obere

Wohnung
 mit allen Erfordernissen ist bis Jakob
 zu vermieten.
 Fr. Stierle, Schlossers Wwe.
Den Gras-Ertrag
 von ihrem Garten, auch zum Abfuhr-
 tern, verkauft
 die Obige.

Don Landtag.
 Am 26. Mai überwiegt die Kammer die Petition
 betr. den Bau einer Eisenbahn von Münsingen über
 Reisingen zur Hauptbahn (nach Amstetten bezw. zur
 Donaubahn nach Blaubeuren) der Regierung zur
 Kenntnisnahme, ebenso die Petition, betr. eine Eisen-
 bahn von Buchau nach Schuffenried zur Verück-
 sichtigung.
 — Die Kammer der Standesherrn trat den

B a c k n a n g.
Stroh h ü t e,
 besonders auch
Garten- & Feld-Hüte
 in größter Auswahl bei
Louis Vogt.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt
 zeichnet sich aus:
 1. durch ihr stetiges Wachstum — ihr Versicherungsbestand betrug:
 Ende 1829: 7100000 M. Ende 1868: 181400000 M.
 1838: 43700000 " 1878: 347100000 "
 1848: 72000000 " 1888: 550500000 "
 1858: 103800000 " 1890: 585700000 "
 2. durch die Beständigkeit ihrer Leihhaberschaft — der Abgang bei Bezeiten
 stellt sich bei ihr niedriger, als bei fast allen anderen Lebensversicherungs-
 anstalten —;
 3. durch die verhältnismäßige Größe ihrer Fonds und insbesondere ihres
 Sicherheitsfonds;
 4. durch die große Sparsamkeit ihrer Verwaltung;
 5. durch die Höhe ihrer Ueberhöfse und die volle unverfälschte Rückgewähr
 derselben lediglich an die Versicherten.
 Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zu-
 schlagprämien auch im Kriegsfall in Kraft.
 Anträge nimmt entgegen
Albert Sauer in Backnang.

Stroh h ü t e
 Blumen etc. verkaufen wegen vorgerück-
 ter Saison äußerst billig.
 Geschw. Bauerheim.
Garnierte Hüte
 und Gartenhüte stets vorrätig bei
 Obigen.
 Ein noch gutes
Bett
 samt guter Bettlade hat im Auftrag
 billig zu verkaufen
 Karoline Sinzig.

Ein noch gutes
Kinderwägle
 hat zu verkaufen
 Johann Schwinger, Badstraße 40.
B a c k n a n g.
2 Schreiner
 sucht
 Schreiner Schärer.

Schuhmacher,
 2 gewandte, finden Arbeit in der Werk-
 statt bei
G. Gläser.
B a c k n a n g.
2 tüchtige Gipser
 finden dauernde Beschäftigung bei
 F. Zaher, Gipsermeister,
 (in Frn. Nebinger's Fabrik.)
A. Rißling.

Eulzbach a. d. M.
Zimmergesellen- u.
Säger-Gesuch.
 6 Zimmergesellen u. 1 Säger
 finden dauernde Arbeit bei
 Bauunternehmer Niederberger.
 Ein tüchtiger
Zurichter
 sucht auf Blanchieren oder Schwarzma-
 chen sofort Stelle auf Stück oder Wo-
 chenlohn. Wer? sagt die Exped. d. W.
 Steinbach.
 Einen ordentlichen Jungen nimmt
in die Lehre
 Jakob Cuerle, Schreiner.

Den Gras-Ertrag
 von 3 Gärten, 1 Alceader
 und 1 Wiese
 hat zu verkaufen
 Sorg im Engel.
Den Gras-Ertrag
 seines Baugartens verkauft
 W. Krauß a. Markt.
 Einen eidehen ausgehauenen
Viehtrog
 5 m 70 cm lang und eine Raufe 5 m
 lang verkauft
 D. D.
Den Grasertrag
 von 10 Viertel Wiesen in den Stort-
 wiesen und 10 Vert. im Krähensbach hat
 zu verkaufen
 Franz Wager.

Den Grasertrag
 von 1 Morgen im Krähensbach hat zu
 verkaufen
 W. Wagers Ww.
Miet-Verträge
 vorrätig in der
 Buchdruckerei von Fr. Ströh.

B a c k n a n g.
Fertige Betten
 aus bestem Drill und Bett-
 barchent angefertigt und nur mit
 ganz guten Federn gefüllt von M.
 60 an,
 Anfertigung ganzer
Aussteuer n.
 Bettfedern
 in schöner staumreicher Ware em-
 pfecht
A. Haag.

B a c k n a n g.
Impfische.
 Zu Privatimpfungen em-
 pfecht sich
Rahn.
 Oberärztlich. Ein älteres
Cafelkavier,
 gut im Ton und gut erhalten, verkauft
 sehr billig
 Hermann Schad.
B a c k n a n g. Meine untere
Stube
 ist bis 1. Juni oder später zu vermieten.
 Witwe Griefinger.

6 Grabarbeiter
 finden längere Zeit Beschäftigung durch
A. Gold.
B a c k n a n g.
 Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
 Metzger Saumann.
B a c k n a n g.
Mädchen
 suchen und finden Stellen durch das
 Stellenvermittlungsbureau
 Schillerstraße 3.

Von heute an fortwährend
frischer Kopfsalat
 um billigen Preis zu haben bei
 Karoline Winkler.
 Neuschenthal.
 Montag den 1. Juni wird
Magiamen
 geschlagen.
 F. Knapp.

B a c k n a n g. Ein Anzahl
Sonnenschirme
 für Damen u. Herren
 verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
 Achtungsvoll
W. Maier,
 hinter dem Gasthof zur Post.
B a c k n a n g. 1/4 hohen schönen
Ble
 sowie den Grasertrag von 1 Morgen
 Garten verkauft
 David Nebelmesser.
B a c k n a n g.
Den Gras-Ertrag
 von 3 Gärten, 1 Alceader
 und 1 Wiese
 hat zu verkaufen
 Sorg im Engel.

Den Gras-Ertrag
 seines Baugartens verkauft
 W. Krauß a. Markt.
 Einen eidehen ausgehauenen
Viehtrog
 5 m 70 cm lang und eine Raufe 5 m
 lang verkauft
 D. D.
Den Grasertrag
 von 10 Viertel Wiesen in den Stort-
 wiesen und 10 Vert. im Krähensbach hat
 zu verkaufen
 Franz Wager.

Den Grasertrag
 von 1 Morgen im Krähensbach hat zu
 verkaufen
 W. Wagers Ww.
Miet-Verträge
 vorrätig in der
 Buchdruckerei von Fr. Ströh.

Ge f u n d e n
 wurde im hiesigen Ort ein goldener
 Ring. Der rechtmäßige Eigentümer
 kann denselben im Schulhaus daselbst
 abholen.
 Sonntag den 31. Mai
 Ia. Stoff Dortmundner
Union-Bier
 im Schwaben.
B a c k n a n g.
Nächsten Sonntag
Brezel-Badtag
 wozu freundschaft einladet
 Bäcker Föll Wwe.
Verein deutscher Schuhmacher
 Samstag abend präzis 8 Uhr
 Versammlung im Lokal z. Storch.
 Wegen wichtiger Besprechung haben
 sämtliche Mitglieder zu erscheinen.
 Quittungsbücher sind mitzubringen.
 Der Vorstand.

B a c k n a n g.
Fertige Betten
 aus bestem Drill und Bett-
 barchent angefertigt und nur mit
 ganz guten Federn gefüllt von M.
 60 an,
 Anfertigung ganzer
Aussteuer n.
 Bettfedern
 in schöner staumreicher Ware em-
 pfecht
A. Haag.

B a c k n a n g.
Impfische.
 Zu Privatimpfungen em-
 pfecht sich
Rahn.
 Oberärztlich. Ein älteres
Cafelkavier,
 gut im Ton und gut erhalten, verkauft
 sehr billig
 Hermann Schad.
B a c k n a n g. Meine untere
Stube
 ist bis 1. Juni oder später zu vermieten.
 Witwe Griefinger.

6 Grabarbeiter
 finden längere Zeit Beschäftigung durch
A. Gold.
B a c k n a n g.
 Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
 Metzger Saumann.
B a c k n a n g.
Mädchen
 suchen und finden Stellen durch das
 Stellenvermittlungsbureau
 Schillerstraße 3.

Von heute an fortwährend
frischer Kopfsalat
 um billigen Preis zu haben bei
 Karoline Winkler.
 Neuschenthal.
 Montag den 1. Juni wird
Magiamen
 geschlagen.
 F. Knapp.

B a c k n a n g. Ein Anzahl
Sonnenschirme
 für Damen u. Herren
 verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
 Achtungsvoll
W. Maier,
 hinter dem Gasthof zur Post.
B a c k n a n g. 1/4 hohen schönen
Ble
 sowie den Grasertrag von 1 Morgen
 Garten verkauft
 David Nebelmesser.
B a c k n a n g.
Den Gras-Ertrag
 von 3 Gärten, 1 Alceader
 und 1 Wiese
 hat zu verkaufen
 Sorg im Engel.

Den Gras-Ertrag
 seines Baugartens verkauft
 W. Krauß a. Markt.
 Einen eidehen ausgehauenen
Viehtrog
 5 m 70 cm lang und eine Raufe 5 m
 lang verkauft
 D. D.
Den Grasertrag
 von 10 Viertel Wiesen in den Stort-
 wiesen und 10 Vert. im Krähensbach hat
 zu verkaufen
 Franz Wager.

Den Grasertrag
 von 1 Morgen im Krähensbach hat zu
 verkaufen
 W. Wagers Ww.
Miet-Verträge
 vorrätig in der
 Buchdruckerei von Fr. Ströh.

Ge f u n d e n
 wurde im hiesigen Ort ein goldener
 Ring. Der rechtmäßige Eigentümer
 kann denselben im Schulhaus daselbst
 abholen.
 Sonntag den 31. Mai
 Ia. Stoff Dortmundner
Union-Bier
 im Schwaben.
B a c k n a n g.
Nächsten Sonntag
Brezel-Badtag
 wozu freundschaft einladet
 Bäcker Föll Wwe.
Verein deutscher Schuhmacher
 Samstag abend präzis 8 Uhr
 Versammlung im Lokal z. Storch.
 Wegen wichtiger Besprechung haben
 sämtliche Mitglieder zu erscheinen.
 Quittungsbücher sind mitzubringen.
 Der Vorstand.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 64.

Samstag den 30. Mai 1891.

Zweites Blatt.

temberg sich erstreckender Geflügelhandel durch die in dem neuen Hausgesetz eingeführte Ausdehnungsbegabe von 1/2 der angelegten Staatssteuer für jedes Oberamt, schwer betroffen werde, um Dispensation von dieser Abgabe. Diese wurde der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen, nachdem Minister v. Schimmbemerkte, daß die Regierung bei Einbringung des Gesetzes schon damit umgegangen sei, die Städte und Volksmacht zur Dispensation gewisser Betriebe von jener Abgabe zu erlauben, daß sie aber davon abgesehen sei, weil sie fürchtete, daß der Versuch wohl mit Recht auf Behalten stehen werde. Man möge einmal die weitere Wirkung des Hausgesetzes abwarten, vielleicht komme die Regierung doch in die Lage, auf ihren ursprünglichen Gedanken zurückzukommen. Dann wurde die Petition der Stadt Stuttgart beraten, welche eine entsprechende Vertretung (2 Abgeordnete) für den Landtag sehen will.

Amthliche Nachrichten.

* Mit dem Beginn des Sommerfahrplans der R. Württ. Staatsbahnen am 1. Juni treten nach dieser Ueberfahrt in dem Bestand der Postverbindungen auf den Landstraßen für das Murrthal und Umgebung folgende Änderungen ein: Personenzugposten: kommen neu zur Ausführung bis zum 31. Oktober 1891 einmal tägliche Personenposten zwischen Murrhardt und Weighelm; bis auf weiteres einmal tägliche Personenposten zwischen Hall (Stadt) und Murrhardt.

Postenposten: Neu zur Ausführung kommen und wahren bis zum 20. September wertvolle Postbotengänge zwischen Kaisersbach und der Kreuzstraße gegen Gausmannsweiler; bis auf weiteres solche zwischen Großlachen und Murrhardt, Murrhardt und Neuhäusern.

Die Sonntags-Postbotengänge zwischen Kaisersbach und Weighelm kommen in Wegfall.

Tagessübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Stuttgart. Seine Majestät der König litt seit einiger Zeit wieder an Unterleibsstörungen, wogegen eine Trinkkur mit Wülfinger Wasser ärztlichem Räte zufolge gebraucht wird. S. Majestät befindet sich nun auf dem Wege der Besserung.

Die große Frühjahrs-Königs-Parade über die hiesige und Ludwigsburger Garnison wird am Samstag den 6. Juni auf dem Cannstatter Wasen abgehalten werden.

Backnang. Am nächsten Montag tritt auf den Eisenbahnen der Sommerfahrplan in Kraft. Wie früher berichtet, läßt die Verbindung des Bezirks, besonders der Oberamtsstadt nach Stuttgart wie nach Hall wenig zu wünschen übrig. Die Aenderung der bisher eingerichteten Züge ist keine wesentliche, dagegen wurde der Personenzug 202 (mittags) wieder in einen Schnellzug umgewandelt und hierfür ein Zug 667/202a, der in Hestenthal als gemischter Zug um 9.15 und in Backnang 1.28 nach Stuttgart abgeht, zur Personenbeförderung eingerichtet. Erstmals findet sich ein Lokzug zwischen Stuttgart und Backnang eingerichtet, dieser hat seine Abgangszeit von der Residenz um 6 Uhr 28 abends, kommt in Backnang 7.40 an und geht um 8.10, an Stelle des seit 1. Mai wieder passierenden und nun entgehenden Schnellzugs, nach Stuttgart zurück. Der Vormittagszug von hier in der Richtung nach Hall geht statt 11.27 um 11.48.

Der Fahrplan in der Richtung Weighelm-Ludwigsburg bleibt nahezu unverändert. Der Frühzug in Weighelm geht statt 5.15 früh um 5.28 nach Backnang, der Mittagzug von hier 10 Minuten früher punkt 12 Uhr nach Ludwigsburg-Weighelm. (Siehe dritte Spalte.)

* Die Versammlung des Württ. Landesvereins des evang. Bundes findet am Mittwoch den 10. Juni in Schw. Hall statt.

Die Testamentsklausel.

Von S. Waldemar.

(Fortsetzung.)

„Dein Anteil war von jeher unser lieblich, Albrecht,“ fuhr Hilmar fort; „erinnerst du dich, wie er uns stets in Schutz nahm gegen die Tyrannie deines Zeichens, wie er uns auch gegen dessen Willen mit auf die Jagd nahm und uns schiefen lehrte? Bei mir steht er noch in besonders gutem Andenken, da er, dir gleich, mich beschützte, wenn andere, weniger ebere Menschen, meiner Gebrechlichkeit spotteten. Er war ein guter Mann und ein Jammer ist's, daß er so viele vortheilhafte Eigenschaften auf dem Schlosse vergeblich und allein und unbeweiht blieb.“

„Ein Jammer ist's, du hast recht, Hilmar, denn mir wäre manche bittere Stunde erspart geblieben, hätte er, wie andere seines Geschlechts, sich ein Heim gegründet!“

„Wie mancher hat danach das größte Verlangen, doch er kann — er darf nicht und ein anderer, mit allem ausgestattet, was eines Weibes Herz erfreuen kann, verachtet sein Inneres gewaltsam vor dem Zauber holder Weiblichkeit,“ meinte Hilmar düster.

Albrecht, welcher sich zu des Fremdes Füßen lagert, sah aufmerksam in dessen bleiches Gesicht, es war ein Bild voll ernster Besorgnis und rührender Liebe und doch voller Kenntnis der Sachlage, der auf dem jungen Mann ruhte. Endlich sagte der Graf:

Heidelberg, 27. Mai. Heute verließ uns der seit 11 Jahren hier im Segen wirkende Pfarrer Heim, (früher auch in Mühlthale) in Richtung an der Seite seiner noch rüstigen Gattin sein Lebensabend zuzubringen. Der Scheidende hat sich als Beamter, Kollege und hiesiger Bürger die allgemeine Hochachtung aller ihm nahe stehenden Kreise in hohem Grade erworben. Ungern sieht man ihn deshalb von hier scheiden. Hr. Schultheiß Weber übergab dem Scheidenden namens der bürgerlichen Ratsgenossen und des Kirchengemeinderats ein sehr wertvolles Kaffeebrot und der hiesige Krieger-Verein brachte ihm noch vor Abgang ein Ständchen.

Kottenburg, 27. Mai. In der letzten Brandnacht wurde hier, schreibt der „Schw. M.“, mit Schustersnägeln am Gashof zum Dreikönig ein Zettel angeschlagen, auf welchem die Drohung zu lesen ist, daß in der Nacht vom 7. auf 8. Juni der nächste Brand (5. schon in diesem Jahr) ausbrechen werde. Die Ueberzeugung, daß der letzte Brand verbrecherischer Weise gelegt wurde, ist hier allgemein und das Entsetzen groß. Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung im Einverständnis mit dem Bürgerausschuß 1000 Mark auf Entdeckung des Verbrechens gesetzt. Dieser sehr anerkennerwürdige Beschluß wird zur Verhütung der Gemüter dienen. Möge es gelingen, des Täters habhaft zu werden!

* Aus Baihingen wird ein Brand in Oberrikingen gemeldet. 2 Wohnhäuser und 2 Scheunen brannten ab.

Berlin, 28. Mai. Man erwartet, daß gleich nach der Rückkehr des Kaisers (heute Abend) entscheidende Beschlüsse wegen eines Antrags auf Ermäßigung des Getreidezolls im Bundesrat und die Einberufung des Reichstags zu diesem Zwecke gefaßt werden. Die Ermäßigung dürfte auf die Hälfte des jetzigen Zolls lauten und bis zum Inkrafttreten des österreichischen Handelsvertrags dauern. Im Bundesrat wie im Reichstag ist angefangen der Verhältnisse eine große Mehrheit für einen solchen Antrag durchaus gesichert. Nach der französischen Zollermäßigung gilt eine solche in Deutschland für unerlässlich.

* Daß das Reichsamt des Innern bei den Bundesregierungen angefragt hat, welche Erfahrungen mit den Detailgeschäftsrevidenten gemacht sind und inwieweit aus den thatsächlichen Vorkäufen Mängel zu ersehen sind, wie nun verlautet haben verschiedene Bundesregierungen schon vor längerer Zeit dieserhalb die wirtschaftlichen Verbände zu Gutachten angefordert und seien solche auch bereits vielfach eingereicht worden. Es lasse sich daraus schließen, daß das Reichsamt des Innern bald in den Besitz des zur Beurteilung der Frage erforderlichen Materials gesetzt sein werde.

Frankreich.

* Die Enthüllung des Melinit-Geheimnisses durch eine Broschüre des Grafen Turpin, sowie dessen und die Verhaftung des Kriegsministerialbeamten Tripone haben die Gemüter in Paris lebhaft erregt. Sämtliche Zeitungen erörtern den Fall. Das französische Kriegsministerium läßt erklären, daß durch die Enthüllungen die Nationalverteidigung nicht geschädigt worden sei, da in der Herstellung des Melinit's derartige Fortschritte gemacht sind, daß die jüngsten Enthüllungen keinen Schaden anrichten können. In Anbetracht wurde ein Rundschreiben Turpins an die Senatoren, Deputierten und den Stadtrat von Paris von der Behörde beschlagnahmt.

* Auch in der Kammer kam die Affäre Turpin-Tripone zur Sprache. Kriegsminister Freycinet beruhigte die Gemüter, Frankreich sei im sicheren Besitze einer Ausrüstung, welche es keiner anderen Macht nachstehe, man solle sich nicht beunruhigen lassen darüber, daß angeblich Verdrähten im Spiele seien, welche die nationale Verteidigung gefährdeten. Hiermit war der Zwischenfall erledigt.

* Aus Dünkirchen wird gemeldet: Gestern nachmittags 4 Uhr explodirte ein Petroleumbehälter in der Fabrik Clerin u. Condekerle. Sofort stand die Gesamtfläche von 4000 Quadratmeter in Flammen. Die gesamte Fabrik und sieben Häuser wurden vollständig zerstört; zehn Personen sind in Flammen verschunden, zwei Kinder verbrannt. Es besteht große Gefahr, daß 8 weitere Petroleumbehälter von den Flammen erfaßt und das benachbarte Petroleum in den Kanal sich ergieße und die anliegenden Magazine in Brand setze. Nachschrift: Das Feuer wurde bewältigt.

Rußland.

Petersburg, 26. Mai. Gerüchsweise verlautet, daß die Austreibung der Juden auf Odeßa ausgebeht werden solle, wo 120 000 Juden wohnen. Dem Jaren sei vorgelegt worden, daß das großartige Hafensystem in Odeßa zu vier Fünftel in Händen der Juden sei, ebenso maniere der Gesamtprodit des jüdischen Getreidehandels in der Laibchen der Juden, während die Bauern und Grundbesitzer verarmen. Das sei für den Jaren ausföhlgebend; er fämmere sich nicht um die öffentliche Meinung Europas.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1 Juni 1891 ab:

Stuttgart-Backnang-Hall.	
Stuttgart ab	5.25 10.20 1.15 3.42 6.28 8.20
Backnang ab	6.55 11.48 2.08 5.29 8.40 9.41
Hall an	8.43 1.40 3.25 7.24 — 11.22

Hall-Backnang-Stuttgart.

Hall ab	
—	4.55 7.04 10.25 8.17 3.40 — 7.40
Backnang ab	
4.55 6.44	11.50 1.28 5.36 8.10 9.32
Stuttgart an	
6.15 7.57	12.40 2.42 6.52 9.30 10.38

Weighelm-Backnang.	
Weighelm ab	5.28 10.35 3.35 — 8.30
Ludwigsburg ab	5.08 10.30 3.38 7.40 —
Backnang an	6.39 11.31 4.50 — 9.28

Backnang-Weighelm.

Backnang ab	
—	7.10 12. — 2.08 6.20
Ludwigsburg an	— 12.54 4.55 —
Weighelm an	8.10 12.50 3.15 7.38

Der Eisenbahnfahrplan des Murrthal-Boten folgt, da der amtl. Fahrplan noch nicht erschienen, mit nächster Nummer.

Fruchtwerte.

Backnang, den 27. Mai 1891.		
höchst	mittel	niedert
Dinkel 8 M.	60 Pf.	8 M. 50 Pf.
Hafer 8 M.	20 Pf.	8 M. 01 Pf.
Weizen — M.	— Pf.	11 M. — Pf.
Gerst pr. Str.	2 M. — Pf.	bis 2 M. 30 Pf.
Stroh „	1 M. 50 Pf.	bis 1 M. 80 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Filialien) am Sonntag den 31. Mai. Vormittags Predigt: Herr Pastor Kalkreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Feib. Fischaltersdienft in Steinbach: Herr Stadtwirthe Imhof.

Geburten.

In Stuttgart: Dizinger, M., Kaufmann. Fein, R. Kurz, Flein, Karoline. Manz, G., Chirurg. Kanhäuser, Hermann. Gimayer, Mathilde. Frau Friedr. Kilgus, Rothenberg. Hedmann, K. Frau Friedr. Kilgus, Rothenberg. Huber, L., Wwe. Mannwirts Wwe. Sanie, Chr. Fr. Metzgermeister, Rothenberg. Frau B. Haug, Gabelberg. Gild, Rothenberg. Frau B. Haug, Gabelberg. Kees, Ernst. Frau B. Haug, Gabelberg. Decker, Simon. Oberamtsphysiker, Waidlingen.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 22.

wie mit einem Glorionschein. Sie erschien mir wie die Fre des Waldes, nicht wie ein sterbliches Wesen. Demgemäß mag mein Gesicht meine Ueberzeugung und meine Bemüherung nur zu deutlich ausgedrückt haben, denn das Mädchen trat schon einen Schritt zurück und, indem eine leichte Röthe ihr Antlitz färbte, fragte sie, ob ich ihr wohl den richtigen Weg nach M. zeigen könne, sie habe sich verirrt und ja ganz fremd. — Noch immer befangen von dem wunderbaren Anblick, den ich gehabt, erhob ich mich wie träumend und versicherte, daß ich sie auf den Weg geleiten wolle. Mit der Sicherheit einer Dame von Welt schritt sie an meiner Seite dahin und wußte durch ihr freundliches Geplauder mich in die Gegenwart zurückzuversetzen. Da, als ich mit dem schönen Mädchen durch einen stillen, lauschigen Wald ging, als die unerforschlichen blauen Augen so ernst und doch so gülig auf mir ruhten, fühlte ich ein fremdes Gefühl mein Herz beschleichen. — Ich habe mich bis jetzt von jeglichem Einfluß der Frauen fernzuhalten gesucht; was nützte es mir, mich ihnen zu nähern? — War es mir doch verlag und oft genug klar gemacht, daß ich mich an einem Wesen verständig würde, wollte ich es zu meinem Weibe machen und daß ich solches Opfer niemals verlangen dürfe.

(Fortsetzung folgt.)

„Du siehst abgesspannt aus, Hilmar, plagt dich das alte Leiden?“

„Ein Leiden allerdings, Albrecht, aber nicht dasjenige, welches der Arzt heilen kann. — du kommst mir mit all' deiner Kunst nicht helfen.“

„Laß mich's wenigstens versuchen, Hilmar,“ bat der junge Graf, „wozu nützen mir die Kenntnisse, die Erfahrung, die ich gesammelt, wenn ich sie zum Besten derjenigen verwenden kann, die ich liebe?“

Hilmar nickte abwendend mit der Hand.

„Ich sagte dir ja, Albrecht,“ rief er etwas ungeduldig, „daß es kein körperliches Leiden ist, was mich quält, aber ich will dir mein Herz entlasten, dir erzählen, was selbst mich aus dem Gleichgewicht bringen konnte, sonst glaubst du mir am Ende nicht. — Als ich vor einigen Tagen in M. weilte, um die neuen Pferde anzusehen, die mein Inspektor zum Ankauf vorgeschlagen, hatte ich das Vergnügen, einer verirrten jungen Dame auf den richtigen Weg zu verhelfen. Ich wandelte, wie ich es ja stets gern gethan, im dichtesten Teile des Stadtparks und war nicht wenig überrascht, als ich plötzlich aus meinem schmerzlichen Sinnen durch eine holde, entzückende Stimme aufgeschreckt ward. Aufschauend gewahrte ich ein junges Mädchen von wunderbarem Liebreiz vor mir stehen, durch das Blättergeräusch der Bäume warf die Sonne ihre unruhigen Strahlen auf das holde Antlitz, auf das goldblonde Haar und umhob die feine Gestalt

Eläser Zib- und Cretonne-Reste
2 bis 10 Meter groß, verkaufe ich statt 45 und 60 Pf. zu 35 & 40 Pf. das Meter.

Kleiderstoff-Reste
und einzelne Kleider sehr herabgesetzt bei **F. A. Winter** in Backnang.

Kleider-Stoffe
gute Qualität, in neuer Ware schon von 1 M. an.
Halbwollene Kleiderstoffe einfach u. carrirt, schon von 60, 80, 90 Pf. an das Meter bei **F. A. Winter.**

Ein solider tüchtiger **Kostnecht** findet sogleich Stelle und erteilt nähere Auskunft **David Ruppmann.**

Chr. Becker, Murrhardt. Frühjahr-Saison.



HERREN-MODEN-MAGAZIN

Neuheiten in den besten deutschen und englischen Fabrikaten für **Anzüge, Hosens & Paletots** sowie einen großen Posten **Cottbuser, Crimmitzhauer, Forster & Gladbacher Bukskin.**

Leinene Drelle & halbwollene Kammgarne zu eleganten Waschanzügen.
Hochfeine farbige & weiße Pique-Beisen
Weiße & farb. Herren- & Arbeits-Hemden, Hemd-Einsätze,
Wacco, Normal- & Reform-Wäsche
Leinene Krügen, Manchetten, Serviteurs & Gummiwäsche
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Magazin in Herren- & Arbeits-Kleidern.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz und pünktliche geschmackvolle Ausführung.

NB. Muster aus meinem eigenen Lager stehen gerne zu Diensten.

Essig- & Senf-Fabrik G. Schmiedel in Cannstatt
empfehlend spezial präparierten **Einmach-Essig**, das Liter zu 30 Pf., dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlschmeckend und unbedingt haltbar macht, und in ihrer conservierenden, die Früchte hart machenden sowie aromatisierenden Eigenschaften unerreicht dasteht.

Wein-Essig
Reinigen Tafel-Senf.
In Backnang zu haben bei **Rudolf Hauf.**

Haus-Verkauf.
Ein im Zwischenstädter neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen, großer Werkstätte, Keller, Wasserleitung, schönem Garten, Holzplatz u. s. w. ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen.
In der unteren Walle **die Hälfte** an einem größeren zweistöckigen Wohnhaus mit drei Wohnungen samt allen dazu erforderlichen Räumlichkeiten und Wasserleitung habe ich im Auftrag zu verkaufen.

4 Scheuernböden sind zu verpachten.
In einer Oberamtsstadt des Neckar-thales werden in eine Ziegelei ein tüchtiger **Kostnecht & Wago**, zwei jüngere Burichen zum Begleiten sogleich gesucht.
Ein Kostnecht, **2 tüchtige Mädchen** werden aufs Land gesucht.
Ein Mädchen von 16 Jahren wird in ein hies. Haus gesucht.

Haushälterin, eine ältere Person in eine kleine gute Familie aufs Land wird gesucht.
Ein Buriche von 16—18 Jahren wird zu einem Pferd gesucht.

C. Heinz
Die Eintreibung von Forderungen, Vertretung in Klagen u. Schuldsachen, Alimentenprozesse und Vergleich, Anfertigung aller Art Schriften, Eingaben, Beweisaufnahme, Rechtsgutachten, Rechtsgutachten, Stuttgart, Langenstraße 31, 1. (Arme unentgeltlich.)





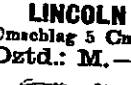



des Gerbers Mittel, Saug, Sammet, Knopf und Kiesel in der untern Au geht wird bestraft.
Stadtschultheißenamt.
Volkmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Den Gras-Ertrag von seinem Garten verkauft **W. Buchegger.**

Säger-Geuch.
6 Zimmergefallen u. 1 Säger finden bauende Arbeit bei Bauunternehmer Niederberger.

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichen Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.
MEY'S Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.
MEY'S Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unermesslich da. Sie kostet kaum mehr als der Waschlöhne leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aergers der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verlorbene Leinenwäsche.
Auf Reisen ist MEY'S Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt. Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

 GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.	 LINCOLN B. Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.	 SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90.
 HERZOG III Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.	 WAGNER III Breite 10 Cm. Dzd. Pr. M. 1.25	 COSTALIA III conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.
 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.	 FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.	

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffkragen in
Backnang bei Ernst Reicheneker
oder direct vom Versandgeschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Photographie. Aufnahmen alle Sonntag bei jeder Witterung. C. Oswald Photograph hinter der Oberamts-Post.

Bei Bedarf von Cigarren-Portraits oder Portraits jed. Art, verlange man das mit 200 A. Bildungen in Originalgrösse versehenen Muster-Album von Bruder Harting in Ulm a. D. Wiener Bauhofstr. 2. Fabrik. Stos 2. Neues. Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Höfen bei Winnen. Einige tausend Fuß gefunde Werksteinplatten

zum Anlegen von Küchen, Keller, Stall, Trottoirs u. s. w. tauglich, können um billigen Preis sofort abgeholt werden bei **Fr. Haug.**

Für Wirthe u. Wiederverkäufer!

Meine so beliebten gefeigl. geschützte **Delikatess-Kräuter-Käse-Würfel** (Mischung von feinsten Sphragmitfelsenbutter u. prima-Alpenkräuterkräuter in Papierdarm verpackt) versende zu M. 9 per 100 Stück franco gegen Nachnahme. Muster zu Diensten.
F. Dufek, Ulm a. d. D.

Ich erlaube mir hiemit, meine Getreide-Presshese

von anerkannt hoher Triebkraft u. grösster Saftbarkeit empfehle ich in Erinnerung zu bringen. Die Niederlage für den hiesigen Platz ist noch zu vergeben und bin ich gerne bereit, mit Muster und billigstem Preis zu dienen.
Georg Kay, Presshese- u. Spirit-Fabrik, Feuerbach-Stuttgart.

Reines Vorlauf-Mohnöl

(Prima Salati) per Liter M. 1. 10, bei grösserer Abnahme bedeutend billiger, wird bei Garantie für Reinheit frei ins Haus geliefert.
Offerte nimmt die Expedition zur Beförderung entgegen.

Der Unter-Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Gichterschmerzen, Hüftschmerzen und bei Entzündungen. Der beste Beweis hierfür ist die Erfahrung, dass Alle, welche mit anderen Mitteln Versuche machten, wieder auf den altbekannten Pain-Expeller zurückgriffen. Er ist sicher in der Wirkung und billig im Preis (50 Fig. und 1 M. die Flasche!). Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen. Nur echt mit **"Anker"** Beschriftung in den meisten Apotheken.
In Backnang in beiden Apotheken.

Technicum Mittweida
1) Maschinen-Lager-Schule
2) Werkmeister-Schule
3) Vorkursus-Prakt.

Der Murrthal-Bote.

Kunstsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 65 Dienstag den 2. Juni 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., ausserhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfangene Seite oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen ausserhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in die Gartenbauschule zu Hohenheim.
Auf den 1. October d. J. können in die mit der hiesigen Anstalt verbundene Gartenbauschule wieder 12 Jünger eintreten. Zweck dieser Anstalt ist, junge Männer mit der Theorie und Praxis des hiesigen Gartenbaus bekannt zu machen.
Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen:
1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und das württembergische Staatsbürgerrecht besitzen.
2) vollkommen gesund und körperlich erstarkt sein, um die bei dem Gärtnereibetrieb vorkommenden Arbeiten anhaltend ausführen zu können.
3) im Lesen, Schreiben und Rechnen gute, im Zeichnen wenigstens einige Fertigkeit, auch genügende Befähigung zur Auffassung von populären Lehrvorträgen haben.
Hierüber müssen sie sich bei der Aufnahmeprüfung ausweisen.
Vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme werden solche Bewerber finden, welche eine Lehrzeit in einer Gärtnerei erstanden oder sich sonst mit Gartenbau beschäftigt oder eine Gärtnerschule durchgemacht haben und hierüber die erforderlichen Ausweise vorlegen.
Von denjenigen Bewerbern, welche die Aufnahmeprüfung bestanden haben, werden die 6 besten und bedürftigsten als ordentliche Schüler, die folgenden 6 als außerordentliche aufgenommen.
Kosten und Wohnung erhalten die Schüler frei, die ordentlichen auch den Unterricht, während die außerordentlichen hierfür ein Lehrgeld von 70 M. zu entrichten haben. Dagegen haben sämtliche Schüler alle in der Schule und beim Gartenbau vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig mitzumachen.
Weiter besteht die Einrichtung, dass je nach Umständen bis zu 6 Gartenbauschüler, welche sich beim unmittelbar vorausgegangenen Jahreskurs durch Strebsamkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein zweites Jahr in der Schule verbleiben können, wobei sie Kost, Wohnung und Unterricht gegen ihre Arbeit, unter Umständen auch noch einigen Loglohn, erhalten können.
Die Bewerber werden aufgefordert, unter Vorlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anschluss eines Taufscheins, Impfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heirath, Präbital, unter Vorlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anschluss eines Taufscheins, Impfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse, unter Nachweisung ihres Militärverhältnisses, sich spätestens bis **Dienstag den 30. Juni d. J.** schriftlich bei der unterzeichneten Stelle zu melden und 7 Uhr hier einzufinden.
Hohenheim, den 21. Mai 1891.

Ludwigsburg. Solzmarkt-Verlegung.

Die Stadtgemeinde Ludwigsburg, welche zur Abhaltung folgender Solzmärkte berechtigt ist:
1) im Monat Februar am 2. Dienstag nach Lichtmess,
2) im März am 3. Dienstag,
3) im Mai am Dienstag vor der Stuttgarter Messe,
4) im Juli am Donnerstag vor Jakob,
5) im November am Dienstag an oder nach Allerheiligen,
hat um die Erlaubnis nachgesucht, sämtliche Solzmärkte je am **Donnerstag** der betreffenden Woche, bezw. wenn der Marting auf einen Feiertag fällt, Tags zuvor abhalten zu dürfen.
Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, dass etwaige Einwendungen gegen dieses Gesetz binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind.
Den 23. Mai 1891.
K. Oberamt. Mü n f.

Öffentliche Ladung.

Der 26 Jahre alte ledige Müller Gottlieb Schläpfer von Althütte, zuletzt wohnhaft in Schöllhütte, Ob. Althütte M. Backnang, wird angeklagt, er sei als beurlaubter Ersatzreserveoffizier ohne Erlaubnis ausgewandert. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf **Samstag den 11. Juli 1891, vormittags 9 Uhr**, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirkskommando Hail ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Backnang den 30. Mai 1891.
Amtsgerichtsschreiber Justizref. Spahr.

Öffentliche Ladung.

Der 34 Jahre alte verheiratete Gerber Friedrich Bollinger von Backnang, zuletzt dasselbst wohnhaft, wird angeklagt, er sei als beurlaubter Wehrmann II. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf **Samstag den 11. Juli 1891, vormittags 9 Uhr**, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirkskommando Hail ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Backnang, den 30. Mai 1891.
Amtsgerichtsschreiber Justizref. Spahr.

Das unbefugte Gehen über den Trockenplatz des Daniel Brenninger in der Poststrasse ist bei Strafe verboten.

Das unbefugte Gehen über den Trockenplatz des Daniel Brenninger in der Poststrasse ist bei Strafe verboten. Stadtschultheissenamt.

Wer unbefugt über die Krautländer des Gerbers Minkel, Stütz, Sammet, Knuff und Nibel in der unteren Au geht wird bestraft.

Wer unbefugt über die Krautländer des Gerbers Minkel, Stütz, Sammet, Knuff und Nibel in der unteren Au geht wird bestraft. Stadtschultheissenamt.

Bollmachten in Teilungs-, Konturs-, Rechtsfachen vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Gruls'sches Augenwasser!

General-Vertrieb **Sicherer'sche Apotheke** Heilbronn a/N. Seit 1785 bewährtes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwarze Augen.
Klein Gebrauchsartikel, daher Verkauf auf Auszug von K. Wirtz, Medicinal-Collegium stets gestattet.
Preis: das Glas 70 Pf. mit Gebrauchsanweisung.
Tausende von Altkunden jüngerer Zeit aus allen Kreisen bewahren das Gruls'sche Augenwasser als ein bewährtes Heilmittel, welches man sich durch die obige Niederlage beschaffen kann.
Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden Haustrunks nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Deutschl. Land zu M. 3.25, für die Schweiz franco zu fr. 3.85.
Apotheker Sartmann, Steinhilber und Weinmann (Gemein)
Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.
Man achte auf die Schutzmarke!
Zu haben in Backnang bei Apotheker **Roser**; Murrhardt: Apotheker **Gorn**; Winnen: Apoth. **Schmid**.
„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei höchsten Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Fig. in Backnang in den Apotheken von **C. Weil u. A. Roser.** (H. K. E.)

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Den geehrten Gasthofbesitzern und Privaten erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich auf hiesigem Platze die **Fabrikation von Sodawasser & moussierenden Limonaden** eingerichtet habe.
Durch Anschaffung der neuesten Apparate bin ich in der Lage, Sodawasser in vorzüglicher Qualität, aus nur reiner natürlicher Kohlenensäure erzeugt, zu liefern.
Meine moussierenden Limonaden in **Simmer, Citrone, Orange und Waldmeister** werden aus besten Früchten und Pflanzen hergestellt, deshalb sehr angenehme und kühlende Getränke auch für Kranke.
In dem ich mein Unternehmen einer geehrten hiesigen Einwohnerschaft sowie Umgegend bestens empfehle, bitte mich mit zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Paul Nebelmeier.

100 Liter erfrischendes Getränk für M. 7-8.

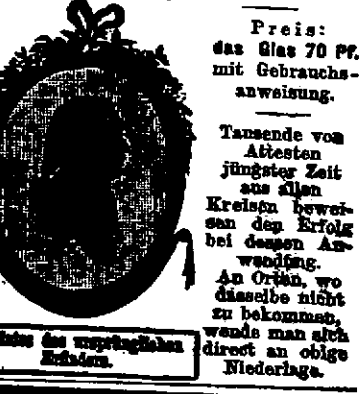
Alle Materialien (excl. Zucker) und das genaue Rezept zur Darstellung von **150 Liter Kunstmoist** ist zu haben in nur vorzüglicher Qualität zu M. 3. 25 Pf. in der Apotheke **C. Weil, Backnang.**

Alleinverkauf

meiner auf der Düsseldorfer Gewerbe-Ausstellung prämiirten **Holländischen Rauchtak-Fabrikate** für Backnang habe ich dem Herrn **Paul Henninger** übertragen. **Burgsteinfurt, den 5. Mai 1891.** (Westfalen.)

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe.
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen von Hamburg nach
Baltimore, Brasilien, Westindien
La Plata, Ost-Mexico
Africa, Havanna
Nähere Auskunft erteilt: **F. A. Winter, C. Weidmann, G. Holzwarth, Backnang, G. Rachel, A. Kurz in Murrhardt, Wilhelm Groß in Winnen.** (Nr. 970.)
Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Backnang.



Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden Haustrunks nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Deutschl. Land zu M. 3.25, für die Schweiz franco zu fr. 3.85.
Apotheker Sartmann, Steinhilber und Weinmann (Gemein)
Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.
Man achte auf die Schutzmarke!
Zu haben in Backnang bei Apotheker **Roser**; Murrhardt: Apotheker **Gorn**; Winnen: Apoth. **Schmid**.
„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei höchsten Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Fig. in Backnang in den Apotheken von **C. Weil u. A. Roser.** (H. K. E.)

Albrecht, welcher sich zu des Freundes Füßen gelagert, sah aufmerksam in dessen bleiches Gesicht, es war ein Blick voll ernster Besorgnis und rührender Liebe und doch voller Kenntniss der Sachlage, der auf dem jungen Mann ruhte. Endlich sagte der Graf: Ichrecht ward. Aufschauend gewagte ich ein junges Mädchen von wunderbarem Liebreiz vor mir stehen, durch das Wittergewirr der Bäume warf die Sonne ihre unruhigen Strahlen auf das holde Antlitz, auf das goldblonde Haar und umwob die seine Gestalt niemals verlangten durfte. (Fortsetzung folgt.)

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Backnang.

Bestellungen auf den **Murrthal-Boten** für den Monat **Juni** nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, die Redaktion.
Solz = Verkauf.
Aus den Gemeindevaldungen kommen am **Mittwoch den 3. Juni d. J., von vormittags 9 Uhr an**, zum Verkauf:
24 buchene und 372 tannene Stämme, hauptsächlich Bauholz,
355 Nm. buchene und 174 Nm. erlene und tannene Prügel, wie 5300 Stück Wellen. Die Holzschläge sind nur 1 km vom Bahnhofs entfernt und ist die Abfuhr günstig.
Den 29. Mai 1891.
Gemeindevorwaltung, Vorstand: **Wenzel.**

Fahrnisverteigerung

Aus der Verlassenschaftsmafse des **Johann Gottlieb Luidhardt**, gen. Bauern von hier, kommt die vorhandene Fahrnis u. zwar: Bücher, Mannsleider, Betten und Leinwand, Küchengeschir, Schreinwerk, Faß u. Bandgeschir, allerlei Hausrat, **1 Kuh, 5 Kühner**, etwas Mehl, ca. 15 Ztr. Hen, ca 5 Ztr. Stroh, etwas Mehl u. Solz am **Mittwoch den 3. Juni d. J., von morgens 8 Uhr an**, im Hause des Verstorbenen in öffentlicher Auktion zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Backnang, den 28. Mai 1891.
K. Gerichtsnotariat, Haag W.

Welschkorn

ist wieder angekommen und empfehle **Welschkornmehl** zum Kochen und Füttern, sowie **Reisfutttermehl, Gerstenehl** und alle anderen Sorten **Kunst- & Futttermehle** billigst.
W. Schiff.
Am **Samstag den 6. Juni**, vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathaus zu Nassach ein beinahe noch neuer

Schuhmacherhandwerkzeug

verkauft. Liebhaber sind eingeladen.
Backnang.

Kalk-Lieferung.

Ein Jahresbedarf von ca. **200 Eimer weissen Kalk** ist zur Lieferung zu vergeben. Offerte wollen gerichtet werden an **A. Gold.**

Sulzbach a. d. M. Zimmergesellen- u. Säger-Gesuch.
6 Zimmergesellen u. 1 Säger finden dauernde Arbeit bei Bauunternehmer **Niederberger.**

Farren-Verkauf.

Unter 3 **Farren** im Alter von 1 1/2-2 1/2 Jahren, Simmenthaler Gelbschiden, mit Zulassungsschein 1. und 2. Klasse, steht einen, weil überzählig, unter jeder Garantie dem Verkauf aus.
Friedrich Vörlircher, Farrenhalter.

Den Gras-Ertrag

vor seinem Garten verkauft **W. Buchegger.**